

Experten für Revolution



seit
1789

Editorial

→ Frankreich ist mehr als nur ein Nachbar. Unsere beiden Länder verbindet eine lange, wechselvolle Geschichte. Die französischen Herrscher waren über Jahrhunderte zentrale Akteure der europäischen und globalen Machtkämpfe und Entwicklungen. Mit den aufkommenden Nationalstaaten wurde die Konkurrenz zur Erbfeindschaft erklärt und die Auseinandersetzungen brutaler, bis zum Tiefpunkt der Besetzung Frankreichs durch Nazi-Deutschland im Zweiten Weltkrieg. Die deutsch-französische Verständigung als Motor der europäischen Einigung ist angesichts dessen fast ein Wunder. Aber es war und ist eher ein anhaltender Prozess politischer Weisheit und Beharrlichkeit. Er hat uns bei allen kulturellen Differenzen seit Generationen einen Alltag friedlicher Normalität und Verbundenheit gebracht.

Was nach außen in Europa gelang, steht im Inneren für Frankreich mittlerweile infrage. Mehrere Krisen überlagern sich hier. Die soziale Spaltung hat durch die globale Finanz- und Wirtschaftskrise zugenommen, die Jugendarbeitslosigkeit ist seit Jahren erschreckend hoch. Den nach wie vor dynamischen Zentren stehen Regionen gegenüber, die abgehängt sind. Hier wird der Rechtspopulismus immer wieder mehrheitsfähig. Und die nur sehr zögerlich aufgearbeitete koloniale Vergangenheit kehrt auch in den Gestalten des Terrorismus von heute wieder. Eine der ältesten Demokratien des Kontinents wird nun seit mehr als einem Jahr mit Notstandsgesetzen regiert.

Frankreich hat sich früher als andere auch als Einwanderungsland verstanden. Die unvollendete, heute zum Teil gescheiterte Integration, der grassierende Rassismus bis in staatliche Strukturen hinein verschärfen die ohnehin entfalteten Konflikte der französischen Gesellschaft. Diese Entwicklungen bei unserem Nachbarn sind ein Menetekel nicht nur für die deutsche Gesellschaft.

Frankreich hat dennoch alles, um seiner Krisen Herr zu werden. Seine Wirtschaft ist stark und dynamischer, als es scheint, seine Kultur reich und weltweit bewundert. Staatlich vorangetriebene Infrastrukturen sind nach wie vor Ausdruck von Gestaltungswillen und Zukunftsoptimismus.

Frankreich steht in allen seinen Bereichen der Gesellschaft vor schwierigen und wichtigen Entscheidungen. Wird es gelingen, das Land weiter zu modernisieren und den sozialen und kulturellen Ausgleich zu erneuern? Welche Rolle und Position wird es in Europa und in der Welt einnehmen? Die Antworten, die in Frankreich nach der Wahl gefunden und umgesetzt werden, sind entscheidend. Gerade auch für uns in Deutschland und Europa. **Thorsten Schilling**

Mon dieu! Frankreich hat's schon gut. Im Westen der Atlantik, im Süden das Mittelmeer, dazu Alpen und Pyrenäen und dann noch Naturwunder wie die Verdon Schlucht, ein bis zu 700 Meter tiefer Canyon, in dem der türkisfarbene Verdon fließt



Inhalt

CHAPITRE UN

6

LASS GEHEN

Ein Gespräch über radikalisierte Jugendliche in den Vorstädten und Wege aus dem Schlamassel

11

AUFGEPASST!

Liberté toujours? Eher nicht, wenn es um die Sicherheit geht

12

MAMA, DER FRONT NATIONAL UND ICH

Warum meine Familie nach rechts gerückt ist

16

SO EIN KÄSE

Die französische Küche schmeckt nicht nur gut, sie war auch zu allen Zeiten sehr politisch

Le fluter est gratuit!
(Übersetzung lohnt sich):
www.fluter.de/
heft-Abo



CHAPITRE DEUX

20

ZIEMLICH BESTE FEINDE

Das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich war schon immer sehr speziell

24

SCHRECKENSREGIME

Im Zweiten Weltkrieg kollaborierten Franzosen mit den Nazis

25

SEID NICHT SO TUGENDHAFT

Wie uns die Franzosen sehen

26

HAUTE CULTURE

Filme, Bücher, Musik: Kulturelle Highlights aus Frankreich gibt's in unserem Schaubild

28

DAS TRAUMA

Der Algerienkrieg und die fehlende Aufarbeitung prägen die Gesellschaft bis heute

32

NEUES VON DER INSEL

Frankreich hat de facto immer noch Kolonien, etwa Neukaledonien, wo manche lieber unabhängig wären. Ein Trip in die Südsee

CHAPITRE TROIS

36

TASCHENLIEBE

Parfums, Mode & Champagner: Wie die Luxusindustrie entstand

39

AUF DIE BARRIKADEN!

Über den Hang zum Streiken

40

DEN BASS BITTE MAL

Alle mal herhören: Die französische HipHop-Szene ist nach den USA die weltweit größte

42

ADIEU TRISTESSE

In Paris sind die Wohnungen unglaublich teuer. Gut, dass der soziale Wohnungsbau vorankommt

45

TEMPO, TEMPO

Schnelle Züge statt schneller Autos – eigentlich eine gute Idee

46

STRAHLKRAFT

In Frankreich tut man sich schwer mit dem Atomausstieg

49

BLEIB DOCH SITZEN

Dieses Bildungssystem ist nicht ganz gerecht

50

IMPRESSUM & VORSCHAU

